

Bundespolizei schnappt Passfälscher am Bahnhof Kehl - Einreiseverbot droht!

Bundespolizei verweigert einem 23-jährigen Türken die Einreise in Deutschland nach falscher Passvorlage am Bahnhof Kehl.



Bahnhof Kehl, Deutschland - Die Bundespolizei hat am 9. Mai im Bahnhof Kehl einen 23-jährigen türkischen Staatsangehörigen überprüft, der aus einem ICE aus Frankreich angekommen war. Bei der Kontrolle zeigte der Mann ein Foto eines bulgarischen Reisepasses auf seinem Smartphone vor, doch bei genauerer Untersuchung stellte sich heraus, dass dieser Pass gefälscht war.

Ohne gültige Dokumente für die Einreise oder den Aufenthalt in Deutschland wurde dem Reisenden die Einreise verweigert. Er sieht sich nun strafrechtlichen Konsequenzen wegen Urkundenfälschung und dem Versuch der unerlaubten Einreise gegenüber. Nach dem Abschluss der Maßnahmen wurde der

Mann nach Frankreich zurückgeschickt und erhält ein mehrjähriges Einreiseverbot für Deutschland.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Urkundenfälschung, versuchte unerlaubte Einreise
Ort	Bahnhof Kehl, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de